

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

28.04.2021

Antrag zur dringlichen Behandlung in der Vollversammlung am 05.05.2021

Tempo 30 durch die Hintertür: wann kommt endlich das Machtwort des Oberbürgermeisters?

Allen Versuchen aus verschiedenen Bezirksausschüssen, einzelne Stadtviertel als Modellkommune im Sinne der StVO zu erklären, um so eine generelle Tempo-30-Regel auf den Straßen zu erzielen, erteilt der Stadtrat eine Absage.

Begründung:

In einzelnen Stadtvierteln werden, vorangetrieben maßgeblich von der jeweiligen Grünen-Fraktion in den BAs, Anstrengungen unternommen, generell Tempo 30 in einzelnen Stadtvierteln durchzusetzen (u.a. Sendling, Schwanthalerhöhe, Neuhausen-Nymphenburg). Der "Stadtteilbezug" wird dabei ganz offensichtlich herbeigetextet, um eine Antragsberechtigung des jeweiligen Bezirksausschusses zu begründen. Papier ist geduldig und wird nicht nach Inhalt gewogen.

Die Rechtsauffassung des BMVI zu Modellkommunen mit Tempo 30 liegt vor, und es ist offensichtlich, dass solche Anträge durch die BAs nicht der geltenden Rechtslage entsprechen. Entsprechend ist auch die Erfolglosigkeit von derartigen grünen Schaufensteranträgen programmiert.

Der Oberbürgermeister und der Stadtrat werden daher gebeten, den fortdauernden Versuchen der Grünen, rechtswidrige Zustände durch die Hintertür herbeizuführen, unmissverständlich eine Absage zu erteilen. Es geht nicht darum, die Entscheidungen der Bezirksausschüsse zu torpedieren; vielmehr sind die BAs in diesem Fall nicht entscheidungsbefugt. Auf den Abschnitten, auf denen es die Verkehrssicherheit erfordert, hat niemand etwas gegen die Einrichtung einer Tempo-30-Regel. Über 80% der Straßenabschnitte haben bereits eine 30-Regel erhalten. Dies zeigt den gesamten Show-Charakter der grünen Anträge in den Bezirksausschüssen.

Stadträte: **Prof. Dr. Jörg Hoffmann** (Fraktionsvorsitzender)
Gabriele Neff (stellv. Fraktionsvorsitzende)
Fritz Roth
Richard Progl